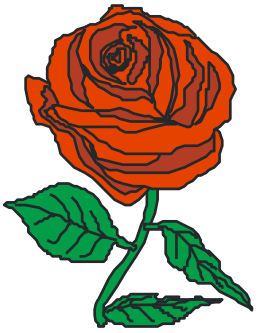
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 154 ***39.Jahrgang*** ***Sept. 2024***



Ein altes Foto aus Blekendorf: Aufgenommen von gegenüber dem Hof Spiekermann (jetzt Missionswerk Central). Diese Fläche wurde Mitte der 1970er in Richtung Blekendorfer Berg bebaut. Die markante Scheune ist zu sehen, ebenso die Einfahrt zum Twischlag mit dem Haus „Scharfe Ecke“.

Europawahlen am 9. Juni 2024

(In Klammern Europa-wahl vom 26.5.2019)	Gemeinde
Grüne	51 (126) 7,8% (18,1%)
CDU	244 (238) 37,2 % (34,2%)
SPD	129 (168) 19,7% (24,1%)
AfD	112 (49) 17,1% (7,0%)
FDP	29 (41) 4,4% (5,9%)
Die Linke	9 (27) 1,4 %(3,9%)
BSW	16=2,4%
Freie Wähler	14 = 2%
Sonstige	52 (47) 7,9% (6,8%)

Der im Vorfeld befürchtete Rechtsruck in Europa fand denn auch statt. In Deutschland wurde die AfD trotz der erheblichen Belastungen durch zwei nicht mehr vorzeigbare Spitzenkandidaten zweitstärkste Kraft!

In Schleswig-Holstein hatten die Grünen vor fünf Jahren die Nase vorn, landeten jetzt auf Platz 4!

Das Ergebnis wurde auch als Denkzettel für die regierenden Ampelparteien gewertet, die allesamt Stimmen einbüßten.

Prompt forderte die CDU Neuwahlen. Wenn das allerdings gemacht würde, hätte man in der Vergangenheit aber sehr oft Neuwahlen veranstalten müssen. Nun wird sich in den Herbst-Landtagswahlen in drei Ostländern zeigen, ob die AfD dort wie jetzt stärkste Kraft wird und inwieweit eine Regierungsbildung möglich ist.

(Die Briefwahlstimmen wurden im Amtsbereich zentral ausgezählt und sind in den nebenstehenden Zahlen nicht enthalten.) Übrigens gab es bei uns keine Stimme für die „Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung“.

Blekendorfer Zeitung
Nr.1 Juni 1986
Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten
Liebe Leser !

Alle Ausgaben online!

Wir hatten es schon angekündigt, nun ist es perfekt: Alle alten Ausgaben unserer Zeitung, beginnend mit Nummer 1 vom Juni 1986, können online eingesehen werden. Man muss “SPD-OV Kaköhl Blekendorfer Zeitung” eingeben. Es ist am Ende der aufgeführten Zeitungsausgaben auch ein Register dabei, in dem die wesentlichen Inhalte aufgelistet sind, was langes Suchen erspart. Leider ist die Qualität der Seiten unterschiedlich gut, das liegt an den niedrigen Auflösungen beim Einscannen, die aber zum Hochladen so sein mussten.

Ein Tipp: Lesen Sie z.B. mal die sehr interessante abwechslungsreiche Lebensgeschichte von Frisör Bernhard Maaß aus Kaköhl in Ausgabe 24!

Besonders ist Dominik Hoyer zu danken, der das Einstellen ins Netz besorgt hat.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 3. Juli, Feuerwehrhaus Blekendorf, 9 Zuhörer

Entschuldigt fehlte Matthias Bock (CDU).

Die Ausschussvorsitzende Gerlinde Müller (SPD-Fraktion) stellte den **Jahresabschluss des Kurbetriebs 2023** vor. Folgende Zahlen wurden festgestellt: Die Gesamtsumme der Bilanz beträgt 1.211.465,78 €. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge von 587.865,24 € und Aufwendungen von 669.361,63 € aus, das ist ein Verlust von 81.496,39 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dann erläuterte der Finanzausschussvorsitzende Matthias Ehmke (SPD) ausführlich die **Jahresrechnung 2023**. Diese wurde einstimmig beschlossen, mit 335.109,48 € über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt bzw. 15.790,97 € im Vermögenshaushalt. Der Rücklage werden 15.790,97 € zugeführt.

Die Auftragsvergabe für ein **Tanklöschfahrzeug TLF 3000** und ein **Mehrzweckfahrzeug** jeweils für die Freiwillige Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf wurde mit zwei Gegenstimmen von der CDU beschlossen.

Die Ergebnisse der Ausschreibung für die **barrierefreie Gestaltung** der Website der Gemeinde Blekendorf wurden von Gerlinde Müller erläutert. Einstimmig wurde der Fa. „Netzwerkstatt GmbH & Co KG“ aus Rendsburg der Auftrag zur Errichtung ohne Anwendung des „DigiAccess“ erteilt.

Bürgermeister Holger Schöning (SPD) berichtete über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen zum Thema **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** in der Gemeinde, worauf eine angeregte Diskussion folgte. Trotz Hinweises des Bürgermeisters auf Befangenheit verließen Herr Köpke und Herr Ewers nicht den Raum und griffen in die Diskussion ein. An der Abstimmung nahmen die beiden „aus Gründen der Befangenheit“ nicht teil. *(Das Amt prüfte später den Vorgang und stellte fest, dass der Beschluss trotz Anwesenheit der befangenen Personen gültig ist, da ein einstimmiges Abstimmungsverhältnis besteht, dass die Firma Elbberg weitere Informationen zur Potentialanalyse und zum Weißflächenkataster sammelt.)*

Zum Landesentwicklungsplan **„Windenergie an Land“** stellte Christian Otto (SPD) die Thematik der Teilfortschreibung des Plans ausführlich vor. Es besteht Einigkeit darüber, eine Stellungnahme gemeinsam mit dem Amt zu erarbeiten und diese fristgerecht bis Anfang September fertigzustellen.

Der Beitritt zur **Klimaschutzagentur** des Kreises Plön wurde kontrovers diskutiert. Die CDU-Fraktion gab bekannt, dass sie sich komplett gegen einen Beitritt ausspricht. Dagegen hob Christian Otto die positiven Aspekte hervor. Beschlossen wurde der Beitritt mit 6:5 Stimmen bei einer Enthaltung. Es ist einmalig als Stammkapital 1.000 € und ein jährlicher Gesellschafterbeitrag von 3€ je Einwohner zu zahlen. Die Agentur wird mit der Erbringung von Dienstleistungen betraut werden und ist als Lotse bei der Wärme-, Strom- und Mobilitätswende tätig. Es bedeutet eine Entlastung des Amtes auch im Hinblick auf die kommunale Wärmeplanung, zu der es eine Verpflichtung geben wird (Stichwort: Klimaneutralität 2045).

Das Projekt **„Skywalker“** einer Firma, auf das man durch einen Fernsehbeitrag aufmerksam wurde, würde thermografische Luftaufnahmen durch Drohnen anbieten. Dabei würde der Wärmebedarf ermittelt und mit den Verbrauchsdaten der Energieversorger verglichen. Dann könnte man das Sanierungspotential der einzelnen Gebäude ermitteln und den Eigentümern zur Verfügung stellen, wenn sie es wollen. Die gesamte Durchführung für etwa 700 Gebäude würde 14.900 € kosten, eine Informationsveranstaltung würde vorher durchgeführt werden. Nach angeregter Diskussion wurde der Beschlussvorschlag, das Thema weiter zu behandeln, mit der Firma in Verbindung zu bleiben und vorher eine Einwohnerversammlung durchzuführen, mit 5:5 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. (*Im zuständigen Ausschuss war mit allen 6 Stimmen dafür votiert worden!)*

Nicht öffentlich wurden Personal-, Bau-, Pacht- und Mietangelegenheiten behandelt. Ende: 21.57 Uhr

Fotos: Zwei der sieben SPD-Gemeindevertreter:Christian Otto und Brigitte Bauer.

Aus unserer Gemeinde

Beim langjährigen Dauerthema **Freiflächen-Photovoltaik** kommt offensichtlich Bewegung in die Angelegenheit. Nach einem gemeinsamen Gespräch (Amt, Gemeinde) mit dem Kreis (Landrat, Bauleitplanung, Untere Naturschutzbehörde) hat sich gezeigt, dass der Kreis seine ablehnende Haltung offensichtlich geändert hat.

Nunmehr soll der Kreis bei der Konzeptaufstellung des Planungsbüros Elbberg mit der Gemeinde mit einbezogen werden und im engen Austausch mit dem Kreis sollen die Ziele der Gemeinde umgesetzt werden. Festgestellt wurde, dass die Planungen der Gemeinde im Vordergrund stehen müssen und nicht die der Investoren, da die Gemeinde die Planungshoheit hat. Es wird vermerkt, dass es sogar im Einzelfall eine Ausnahme für Flächen im Landschaftsschutzgebiet geben kann. Die Flächen, die seitens der Gemeinde in Frage kommen, sollen besprochen und in einem Konzept angepasst werden.

Am 19. August trafen sich im Amt Gemeindevertreter, Frau Göttsche vom Amt und Herr Kruse von der Firma Elbberg, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Der Kreis möchte eine zeitige Beteiligung an den Planungen. Die Firma Elbberg wird beauftragt, für PV-Anlagen eventuell geeignete Flächen zu ermitteln. Gespräche mit den im Kreis Verantwortlichen sollen geführt werden. Bei den dann festgestellten Flächen muss die Gemeindevertretung schließlich entscheiden, welche Flächen und wieviel Hektar in weitere Planungen eingebunden werden sollen. Kriterien für die Auswahl: Abstand zur örtlichen Bebauung, Zerstückelung der Landschaft durch viele kleine PV-Anlagen auf kleinen Flurstücken, Landschaftsschutzgebiet und Weißflächenermittlung.

♦

In den Sommerferien konnte im Schulkomplex Blekendorf einiges im Bereich **Malerarbeiten** erledigt werden. Durch die Einstellung eines gelernten Malers im Frühjahr 2024 können wesentlich flexibler und kostengünstiger die anfallenden Arbeiten in der gesamten Gemeinde abgearbeitet werden. Im Schulkomplex konnten die Flure im Kindergarten (siehe Foto) in der betreuten Grundschule und im Bereich Haupteingang Schule gestrichen werden.

Ursprünglich war die **Anschaffung** eines gebrauchten **Pkw**s für den Maler vorgesehen, nach Feststellung der Kosten und der Lieferzeiten wurde einstimmig für die Anschaffung eines Neufahrzeugs gestimmt. Dieses ist jetzt da und muss nur noch beschriftet werden.

♦

Die **Ausschusssitzungen** der Gemeinde sind öffentlich. Hier die nächsten Termine, Beginn jeweils 19.30 Uhr:

Di, 3. September	Kurbetrieb und Tourismus	Tourist-Info Sehlendorf
Do, 5. September	Wasser, Wege, Bau	Tourist-Info Sehlendorf
Di, 10. September	Finanzen und Schule	Feuerwehrhaus Blekendorf
Di, 5. November	Kurbetrieb und Tourismus	Tourist-Info Sehlendorf
Do, 7. November	Wasser, Wege, Bau	Tourist-Info Sehlendorf
Di, 7. November	Finanzen und Schule	Feuerwehrhaus Blekendorf
Do, 9. November	Umwelt, Kultur und Sport	Tourist-Info Sehlendorf

An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre
Die Kirchengemeinde und die Gemeinde
möchten Sie (und Ihre/n Partner/in) gerne zu einem

Frühstücksbüffet am Donnerstag, den 17. Oktober um 9 Uhr

in das Gemeindehaus in Blekendorf (Lange Straße 38) einladen.
Anja Haustein, Pastorin - Holger Schöning, Bürgermeister
Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 9. Oktober, 12 Uhr, in der Tourist-Info (Tel. 04382/92234)

Ein Dauerbrenner ist der ehemalige **Frisörsalon** in der „Alten Schule“ Kaköhl. Immer wieder wird von Interessenten nachgefragt, wann es denn endlich losgeht. Dazu ist zu sagen, dass der Bauantrag und der Antrag auf Nutzungsänderung immer noch beim Kreis liegen, auf die Rückantwort wird gewartet, in der Hoffnung auf positiven Bescheid. Tische, Stühle und abschließbare Schränke müssen noch erworben werden. Geschirr, Werkzeug und anderes notwendiges Kleinmaterial wurden gespendet. Die Betreuung wird durch ehrenamtlich tätige Bürger übernommen. Wenn es denn geöffnet werden darf, wird Hilfe gerne angenommen.

♦

Mittlerweile gibt es allerhand Möglichkeiten, Neues und Interessantes aus dem lokalen Bereich über **Facebook** zu verbreiten bzw. zu erfahren. Das sind alleine vier Möglichkeiten:

- Gemeinde Blekendorf
- INSIDE- Unsere Gemeinde mit Herz
- Sehlendorfer Strand, der schönste an der Ostseeküste.
- Urlaub rund um den Sehlendorfer Strand

♦

Wir hatten über die Beanstandungen der „Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord“ in Bezug auf das **Feuerwehrhaus in Nessendorf** berichtet. Es muss auch eine Gefährdungsanalyse gemacht werden, die aus technischen Gründen noch nicht erstellt wurde. Die zugesagte Pflasterung in Eigenleistung konnte noch nicht realisiert werden.

♦

Foto: Schöne blühende Verkehrsinsel in Kaköhl

Bürgersprechsprechstunde

Jeden Donnerstag von 15– 17 Uhr
steht Bürgermeister Holger Schöning in der Tourist-Info Sehlendorf für Gespräche zur Verfügung. Gerne nach kurzer Voranmeldung (04382/92234).
Es können auch andere Gesprächstermine vereinbart werden!

Die **Saison** am Sehlendorfer **Strand** in 2024 verlief ereignisreich. Das Wetter spielte leider nicht immer mit, wenn die Sonne schien, wurde unser wunderschöner Strand aber sofort wieder zu einem Anziehungspunkt für Badegäste aus nah und fern. Die Gastronomie am Strand hat Personalprobleme, daher die nicht vorteilhaften Öffnungszeiten und die vielen Ruhetage in der Hauptsaison, das führt zu Unmutsäußerungen unserer Gäste, auch die Gemeinde ist damit überhaupt nicht zufrieden.

Anfang Juni war Vandalismus am Strand, es entstand ein erheblicher Sachschaden, und man fragt sich, wie man

z. B. Rettungswesten und Rettungsringe entwenden kann. Mit Graffiti hat der Kurbetrieb am meisten zu tun, Aufkleber aller Art werden immer wieder überall aufgeklebt und Schmierereien an sämtlichen Gebäuden sind fast schon Tagesgeschäft. Es gibt wie jedes Jahr auch wieder Probleme am Hundestrand. Der Wohnmobilplatz ist auch, trotz Gebührenerhöhung, wieder sehr gut besucht, hier musste die Gemeinde aber nach den starken Niederschlägen einige Male Abschnitte des WoMo Platzes sperren.

Mitte August wurde dann noch in vier Betriebe am Strand eingebrochen. Die Strandabende und das Sommerfest wurden gut angenommen, alle Veranstaltungen profitierten von dem schönen Wetter an diesen Tagen.
Allen Beteiligten, die am reibungslosen Ablauf am Strand mitgeholfen haben gilt ein besonderer Dank. Damit alle daran teilnehmen konnten, haben die Mitarbeiter bereits am 28.August das „Saisonende“ mit einem gemütlichen Abend ausklingen lassen.

Zu den Fotos: Nachdem das Toilettenhaus Richtung Tivoli zunächst mit St.Pauli Graffittis besprüht worden war, war es einige Tage später Holstein Kiel. Fans kann man diese Leute wohl nicht nennen. Es ist ja auch die Frage, ob man solche Bilder veröffentlichen sollte. Andererseits, wir glauben, dass unsere Leser sicher keine Nachahmungstäter sind.

♦

Der **Jahresabschluss des Kurbetriebs** ergab gestiegene Betriebskosten von Gas, Strom und Benzin. Es wurde angeregt, in Zukunft die Verträge für Strom- und Gasversorgung des Kurbetriebs selbst zu regeln, um flexibler zu sein. Der neue „Aktionsplan Ostseeschutz 2030“ der Landesregierung wurde anstelle des heftig bekämpften Nationalparks beschlossen, die Auswirkungen lassen sich noch nicht genau beschreiben. Es werden wohl Bootslieger verloren gehen (Angeln vom Boot aus wohl verboten), außerhalb der Saison werden auch Surfer und Kaiter nicht mehr auf dem Wasser aktiv sein dürfen. Es gab in dieser Saison Engpässe bei der DLRG, die sogar eine Woche lang ein Baden nur auf eigene Gefahr bedeuteten. Im Juli sorgte dann ein spontan dienstbereiter Wachleiter dafür, dass der Schutz gewährleistet war.

♦

Nachdem der Ausbau der **Breitbandversorgung** durch den Zweckverband schon vor einigen Jahren in den Ortschaften unserer Gemeinde bereits erfolgt ist, wie ja überhaupt der Kreis Plön in dieser Beziehung vorbildlich dasteht, (nicht wenig Urlauber wundern sich, dass es hier viel weiter ist als bei ihnen zuhause!), folgt nun die Breitbandversorgung „bis zum letzten Gehöft“. Dazu müssen bis Ende September Arbeitsstellen im Straßenraum gesichert werden. Es kann halbseitige Straßensperrungen geben, teilweise tagsüber Vollsperrungen (Rettungsfahrzeuge kommen durch), teilweise Einsatz von Ampelanlagen. Es betrifft vor allem die Ortsteile Nessendorf und Blekendorf, wo die Fa. Stuhr den Ausbau durchführt.

Holstein-Dach
Reparatur
Sanierung
Neubau
David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Bunendorp 10 · 24321 Lütjenburg
info@holstein-dach.de 0 173 - 72 08 910
www.holstein-dach.de 0 43 81 - 41 69 122

♦

Mit Zustimmung der Gemeinde werden die Stadtwerke Lütjenburg eine **PV-Anlage** auf dem Wasserwerksgelände an der B202 erreichten. Es geht um eine genehmigungsfreie 18 KW PV-Anlage mit 45 Modulen.

♦

Das **Geländer** an der **Mühlenaubrücke** (Friedrichsleben) ist auf der Nessendorfer Seite abgebrochen. Es handelt sich bei der Straße in diesem Abschnitt um Privateigentum. Es ist erforderlich, eine für alle annehmbare Lösung zu finden und eventuell in einem nächsten Schritt den Straßenabschnitt der Gemeinde zu widmen. Eine grobe Kostenschätzung einer Zimmerei für das Geländer liegt vor. Das Amt wird die notwendigen Maßnahmen für eine verkehrssichere Brücke und für eine mögliche Widmung des Privatweges prüfen und das Ergebnis der Gemeinde zur Entscheidungsfindung mitteilen.

♦

Am 6./7. September findet die 15. **ADAC-Ostsee-Rallye** statt. Dafür werden einige Gemeindewege benutzt und für ca. 6 Stunden für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Anliegern wird im Notfall die Durchfahrt ermöglicht. Eventuell durch die Veranstaltung entstehende Schäden werden vom Veranstalter reguliert. Es betrifft den „Siedlerweg“ Kletkamp-Rathlau und über Kolonie nach Nessendorf.

♦

Etliche Bewohner haben sich in letzter Zeit über merkwürdige Geräusche gewundert, die man sich nicht erklären konnte. Es waren **Rammarbeiten** (siehe Foto) für den neuen Funkmast auf dem Gelände von Gerald Bleck in Futterkamp (früher Jahnke).

♦

Für den **Anbau** an die **Halle** des Bauhofs in Blekendorf sind die Pläne fertig und der Bauantrag ist auf dem Weg. Wie es mit der Alten Schule in Blekendorf weitergehen soll, werden die Gemeindegremien beraten.

♦

Meckerecke

Immer wieder: Unnötige Lärmbelästigung. Auch nach 19 Uhr werden ohne jede Rücksichtnahme Rasenmäher, Freischneider oder Heckenschere genutzt. Das regt Einheimische wie auch Urlauber zu recht auf!

Ein Dauerbrenner ist auch die Sehlendorfer Kreuzung. Es scheint ja so zu sein, dass erst etwas ganz Schlimmes passieren muss, bevor es hier zu Maßnahmen seitens der Behörden kommt. Durch den neuen Radweg ist die Situation noch etwas gefährlicher geworden. Hier wäre doch wohl ein Kreisverkehr die vernünftigste Lösung, zumal anders als anderswo auch der Platz dafür vorhanden ist. Aber nein, es heißt, es wäre kein Unfallschwerpunkt, der Veränderungen dringend erforderlich macht.

„Sport Rock Kirche am Radeberg“

Das Sommerfest, das der SC Kaköhl, die Kirchengemeinde und die Sechendorfer Feuerwehr gemeinsam auf dem Sportplatzgelände in Blekendorf am Sonnabend, 3. August, veranstalteten, war ein voller Erfolg. Es begann um 9 Uhr mit einem Flohmarkt, der recht gut bestückt war. Bis 15 Uhr stellte die Sechendorfer Wehr ihr Fahrzeug vor. Kinderspiele und –schminken wurden auf der linken Seite des Sportplatzes angeboten, das E-Fußballjugendturnier wurde auf der rechten Seite abgewickelt. BSG Eutin, TSV Lepahn, TSV Heiligenhafen, JFV Preetz, TSV Aukrug und die heimischen Ostseekicker kämpften um den 1.Platz, den der starke TSV Aukrug erreichte. Beim Allstarturnier waren der TSV Selent, TSV Hessenstein und zwei Kaköhler Teams dabei, es siegte der TSV Hessenstein. Viel Applaus gab es dabei für die Einlagen der Zumba-Kids und der LuckyLiner.

Neben Kaffee und Kuchen und Getränken wurde Gegrilltes ebenso geboten wie Pommes, Waffeln oder Popcorn. Am Nachmittag war es auf dem Gelände so voll wie seit vielen Jahren nicht! Ab 19 Uhr spielten auf der Bühne die fünf Rockmusiker „Limited Edition“ auf Initiative der Kirchengemeinde, wobei die Musik sehr gut ankam, leider hat der einsetzende Regen wohl einige dann vom Besuch abgehalten.

Die Veranstalter (federführend Timo Nagel vom SC Kaköhl) bedanken sich bei den vielen Helfern und den Teilnehmern für diesen gelungenen Tag!

Die Jugendfeuerwehr sagt DANKESCHÖN

Für den erzielten Erlös für Getränke und Gegrilltes in “Filipos Erlebnisgarten” konnten neue Stühle für unseren Jugendfeuerwehrraum angeschafft werden. Wir danken den Teilnehmenden an der Veranstaltung, ebenso Kirsten Manthey und Stephan Kagerbauer für die Spende.

Unsere Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf beteiligte sich wieder an der Haussammlung “Jugend sammelt für Jugend” des Landesjugendrings e.V. Der Erlös geht in die Jugendarbeit und hilft bei der Durchführung jugendpflegerischer Maßnahmen, Bildungsmaßnahmen, Jugendfreizeiten oder Anschaffung von Gerätschaften zur Ausgestaltung unserer Jugendarbeit. 30% gehen an die Organisation, um andere Kinder zu unterstützen. Kleiner Hinweis: Die Spendensamnmelaktion hat nichts mit dem Mitgliedsbeitrag bei der Feuerwehr zu tun!

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei
LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

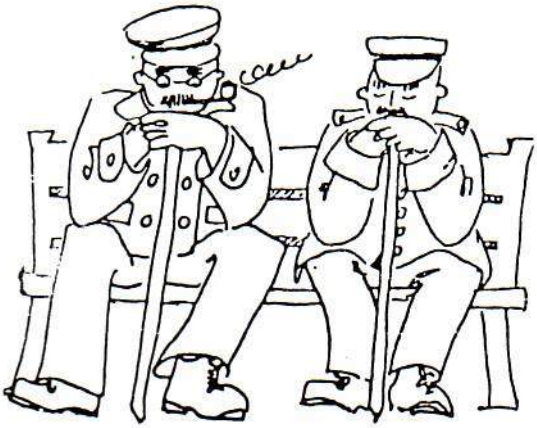
Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat Söken?

Hinnerk: Ja, dat kenn ik. Bi mi is jümmers wat to Söök: Mal de Brill, mal en Schlötel, mal dat Portmonnaie. Dat warrt in’t Öller jümmers mehr.

Klaas: Geiht mi jüst so. Un denn söchst du un söchst du. Dor kann ik richdi argerli bi warrn.

Hinnerk: Ja, un wenn du nich mehr söken deist, denn finnt sik dat mit eenmal an, kannst di blots över wunnern!



Klaas: Mitünner heff ik wat in de ole „Blekendörper Zeitung“ söcht, dat is ok en Sökerie, dat segg ik di. 153 Utgaven liggen dor bi mi op en Hupen. Un denn finn mal wat!

Hinnerk: Ja, dat kenn ik. Du finnst allerhand, wat di intresseert, man wat du söcht hest, finnst mehrstendeels doch nich.

Klaas: Dat is nu vörbi! De hebbt all de 153 Zeitungen in’t Internet stellt, online heet dat je wull.

Hinnerk: Dat mag je sien, man dat Söken is doch denn nich better!

Klaas: Doch! Dor is en Register bi, dor kannst du gau finnen wat du söchst. Bi de Överschrift vun de Artikels steiht de Nummer vun de Zeitung un op wat för’n Siet dat steiht, dat is ganz licht un gau to finnen. Dor brukst du keen Minuut för!

Hinnerk: Dat is je prima. Dat probeer ik naher mal ut!

Klaas: Dat do man. Schast sehen, wo gau dat geiht.

Totengilde Blekendorf von 1731

Auch in diesem Jahr wieder durchweg sonniges Wetter beim Gildetag am 1. Juni. Königspaar sowie Kinder- und Jugendpaar wurden während des von den Engelauern musikalisch begleiteten Umzugs durchs Dorf an verschiedenen Stellen abgeholt. Natürlich gehörte auch die Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Pastorin Anja Haustein dazu. Beim Frühstück im Gildehaus bekam Wilma Ruser den Emil-Ruser-Gedächtnispokal für die Verdienste um das Kuchenbuffet.

Am Nachmittag war der Besuch gut. Schließlich wurden die Preise vergeben und die neuen Majestäten ausgerufen. Bei den Jugendlichen waren es Lea Lachs und Leon Schubert, das Übrige war eine Familienangelegenheit, bei den Kindern waren wie im Vorjahr Mija und Colin Probe das Königspaar, bei den Erwachsenen deren Eltern **Stephan und Jessica Probe**.

.

(*Foto v.l. Lea Lachs, Gildemeister Andreas Bastian, Leon Schubert, Stephan, Mija, Jessica und Colin Probe)*

Vor 25 Jahren…

Am 5. September 1999 erschien unsere Ausgabe Nr. 54. Auf der Titelseite eine Ansichtskarte vom „Sehlendorferstrand“ aus den 60ern. Die Ergebnisse der Europawahlen zeigten einen klaren Sieg der CDU, der als Denkzettel für Rot-Grün verstanden wurde. Was ist los mit der WGB, so ist eine Darstellung der unklaren Personalverhältnisse der Wählergemeinschaft überschrieben. Neuer Gemeindevertreter für die WGB wurde Andreas Köpke. Dieser war für die SPD „nicht wählbar“, so wie Köpke bei der Bürgermeisterwahl 1998 für Hans-Peter Ehmke es auch genannt hatte. Da Bürgermeister Strauch erkrankt fehlte, waren die Mehrheitsverhältnisse verändert und Nachwahlen für die Ausschüsse wurden deswegen abgesetzt.

Die Kommunalwahlen in der Partnergemeinde Zierow (Landkreis Nordwestmecklenburg) sorgten für eine neue Bürgermeisterin, Silvia Höhne. An acht Stellen in der Gemeinde werden lichtschutzbeständige Informationstafeln aufgestellt. Es folgen Nachrufe auf die verstorbenen Ewald Becker und Hans Rath. 1953 muss es eine „Volkshochschule Blekendorf“ gegeben haben, die um eine finanzielle Unterstützung für ihr umfangreiches, acht Veranstaltungen umfassendes Winterprogramm bittet (es wurden übrigens 30 DM bewilligt).

Gildekönigspaare waren Jörg Graf Platen und Anita Deinas in Blekendorf, Klas-Hinrich und Kirsten Griebel in Kaköhl sowie Ewald und Lotti Pochert in Rathlau. Zu den Königen beim Schulfest gehörten Sina Schöning, Fin Maass, Alexander Stuht, Pascal Körfer, Rona Schröder, Christoph Will, Tobias Müller, Inga Schröder und Torben Burat. Ein großes Dankeschön ging an Dieter Bünjer, der 53mal die „Blekendorfer Zeitung“ in Sechendorf ausgetragen hatte und nun aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Das übernahm für ihn Uwe Nothdurft.

Totengilde Kaköhl von 1723

Am 8. Juni blieb es – bis auf ein wenig Regen am Abend – trocken. Nach dem Umzug mit den üblichen Tankstellen wurden beim Frühstück im prall gefüllten Gildezelt Ehrungen vorgenommen: Frauke Lange ist 60 Jahre Mitglied, Klaus Kunze 50 Jahre. Den „Hilde-Heberlein-Gedächtnispokal“ bekam Susanne Osbahr, den „Hein-Nagel-Gedächtnispokal Stefan Anders.

Um 18 Uhr wurde dann – wegen des Regens im Zelt - das neue Königspaar von Ältermann Kay Steffensen ausgerufen. **Marco Rüder, „de rote-rende Tosteller“** mit seiner Schwester **Jessica Freitag** als Königin wurde zu Gildekönigen proklamiert. Auf dem Foto beim Ehrentanz.

Auch abends war der Zulauf zum Gildefest enorm.

Totengilde Rathlau von 1729

Am 15. Juni begann der Gildetag bei regnerischem Wetter mit dem Wecken durch den Trommler Ewald Burmeister. Beim Umzug sorgte die Blaskapelle „die Engelauer“ für das richtige Marschtempo mit dem neuen Kommandogeber Hannes Wendroth. Gäste und Gildemitglieder konnten sich beim traditionellen Gildefrühstück im ehemaligem Landgasthof Paustian stärken. Für zehn Jahre als Ältermann wurde Uwe Dornbusch geehrt, Ekhardt Hanusch war 18 Jahre Kommandogeber, für besondere Verdienste wurden Ute Praetorius und Eckhard Mannsfeld geehrt, den Verdienstorden der Gilde erhielt Magret Paustian.

Auf dem Festplatz war gab es ab 13 Uhr bei gutem Besuch ein buntes Programm, auch für Kinder. Viele attraktive Preise waren zu gewinnen. Das von Ute Praetorius, Wiebke Wellendorf, Donata Puck, Kerstin Ewers und Kathrin Mohr organisierte Küchenbuffet war wieder ein besonderer Magnet. Um 18 Uhr wurde **Dieter Lachs “de Bumeister** von Ältermann Heiko Schwien zur neuen Majestät ausgerufen, seine Königin ist **Heidi Lachs**. Das Jugendkönigspaar: wie im Vorjahr **Erik Kagerbauer und Ida Möller**.

Sieger beim Schießen waren Michael Hanusch (KK), Johann Ewers (Luftgewehr Jugend), Stefan Wulf (Luftgewehr Erwachsene). Vogelpicken Janik Lachs, Glücksraddrehen Mona Bauer. Den Hauptpreis der Tombola, eine Schiffsreise nach Oslo, bekam Jörg Rickert. Ekhardt Hanusch gewann den PC-Monitor. Ein besonderer Dank gilt den Helfern und Kuchenspendern.

Gut Futterkamp wird aufgesiedelt (2)

Der Sehlendorfer Hof gehörte nicht zu den Siedlungsflächen. Clemens Graf v. Platen hatte diesen Betrieb sofort nach dem Krieg auf seinen Bruder Georg übertragen, der als Offizier bei der Wehrmacht gedient hatte. Er hoffte wohl, den Betrieb auf diesem Wege der Aufsiedlung entziehen zu können. Das klappte nicht ganz, eine Siedlung bekam der Vogt Schöning. Dessen Nachkommen betreiben heute auf den Flächen einen großen Campingplatz.

Da Futterkamp vorzeitig aus der Pacht zurückgegeben wurde, konnte der Bau der Siedlungen ab 1958 beginnen. Das Saatzuchtunternehmen hatte hier eine sehr gute Ackerwirtschaft mit Pflanzenzucht und viel Hackfruchtanbau betrieben. Die gesamte Fläche wurde während der Bewirtschaftung einmal mit einem großen Dampfpflug tief gepflügt. Der Zuchtgarten lag auf der Lütjenburger Koppel I. Der Viehbesatz betrug 1948 115 Kühe, 56 Starken, 46 Arbeitspferde, 12 Fohlen, 2 Zugochsen, kaum Schweine.

An Arbeitskräften waren damals auf dem Hof: 3 Gutsbeamte, 1 Sekretär, 2 Vögte, 1 Melkermeister, 10 Melkergehilfen, 1 Schmied, 1 Schlosser, 1 Stellmacher, 17 Deputatfamilien, 45 Freiarbeiter und 25-30 Saisonarbeiter. Das war sehr viel, kam aber vor allem durch den umfangreichen Hackfruchtanbau.

Die Siedler konnten die Siedlung nicht auswählen, sie wurde ihnen zugewiesen. Sie hatten 6 bis 8 Kühe und 2 bis 3 Sauen. Die Flächengröße stellte sich bald als unzureichend heraus, für Ankauf war kein Geld da und Pachtmöglichkeiten gab es kaum. Sie mussten also über Intensivierung wachsen, fast alle stockten den Kuhbestand auf, die Erweiterung der Stallungen war billiger als der Zukauf von Land. Aber es musste auch die völlig unzureichende Anspannung und Mechanisierung ausgebaut werden, was großen Aufwand erforderte.

Eine 19ha-Stelle kostete 163.000 DM plus 10% Eigenleistung. Grund und Boden 103.000, Gebäude 60.000 DM. Hinzu kam Inventar im Wert von 34.300 DM. Der Gesamtbetrag von 197.300 DM wurde vorwiegend über Kredite finanziert (BFVG, Sozialministerium, Aufbaudarlehen der Siedlungsbank, Einrichtungskredit). Eine Anzahlung von 16.300 für den Grund und Boden musste geleistet werden.

Durch das große Wiesengelände des Gutes (ca. 100ha) fließen Mühlen- und Schmiedenau, die beide aus dem Bungsberggebiet kommen und bei starken Niederschlägen sehr viel Wasser mit sich bringen. Um die Wiesen ertragsfähiger zu machen und gegen Hochwasser zu schützen, wurden die Sommerdeiche erhöht und verstärkt. Die Wiesen wurden drainiert. Weil sie zum Teil unter dem Meeresspiegel liegen, wurde ein Schöpfwerk gebaut. Davor wurde auch ein hoher, starker Deich gesetzt. Als 1958 mit dem Bau der 23 neuen Siedlungen begonnen wurde, baute man etwa drei Meter breite Asphaltstraßen, um die Siedlungen verkehrsmäßig mit der Bundesstraße zu verbinden.

Die Siedler waren im Durchschnitt 43 Jahre alt, der älteste war Wilhelm Manthey (58), der jüngste Siegfried Wiese (27). Aus Schleswig-Holstein stammten 26%, nämlich Grimm, Lademacher, Runge, Stark, Reise und Söhren (kurzfristig vorher Bunte). Aus Pommern 39%, nämlich Manthey, Hardt, Balwanz, Jantzen, Brandenburg, Ebert, Vandrey, Wiese und Buss. Aus Ostpreußen Klapschuweit und Melzer, aus Neumark und Brandenburg Radtke, Jahnke und Zimmermann. Aus Schlesien Becker, aus Danzig Franzen und aus Mecklenburg Kühl.

Auf dem Gutsgelände entstand nach der Grundsteinlegung am 22.7.1964 das Lehr- und Versuchsgut Futterkamp der Landwirtschaftskammer als Nachfolger der Melkerschule in Sophienhof, die im Oktober 1966 ihren Umzug abgeschlossen hat. Der damalige Schwerpunkt Milchviehhaltung hat sich im Lauf der Jahre durch viele Sparten der Viehhaltung und der Landwirtschaft stetig verändert und erweitert.

(Fotos Siedlung von vorn und von der Seite aufgenommen)

Konfirmation in Blekendorf 1977

Es waren am Sonntag Kantate, dem 8. Mai, so viele Konfirmanden, dass zwei Fotos gemacht wurden. Hier die Mädchen: vorne v.l. Annette Rüder, Birgit Böpple, Kirsten Regier, Andrea Vorbeck, Angelika Schmidt, Christina Göttsch. Mitte: Birgit Grabarczyk, Frauke Göttsch, Jutta Jahnke, Antje Bock, Maren Griehl, Beate Schöning, Pastor Schwandt. Oben: Kirsten Nörenberg, Sylvia Koht, Frauke Möller, Gisela Maske . (es fehlt Gisela Karbe, die bereits einen Tag vorher eingesegnet wurde).

Und die Jungen: vorne v.l. Dieter Buchhorn, Egon Baumann, Peter Salten, Axel Hellerung, Jörg Falkowski, Roland Bruß. Mitte: Rainer Schöning, Henning Steffen, Jörg Rickert, Klaus Truberg, Gorden Rath, Peter Kardel, Burkhardt Kohrt, Martin Runge, Pastor Friedrich Schwandt.
Oben: Dieter Birr, Andreas Kardel, Gerd Fischer, Jürgen Pätzel, Karsten Biß.

Neue Saison gestartet

Die erste Mannschaft startete unter ihrem Spielertrainer Thore Schöning mit einem 3:1 Heimsieg gegen den FC Riepsdorf, verlor das zweite Spiel in Timmendorfer Strand mit 2:3 gegen die SG Scharbeutz/Strand. Die Zweite (Trainer weiter Manuel Behrens) trägt ihr erstes Spiel bei FT Preetz II aus.

Fr, 6.9.	19.30	II: SV Knudde 88 Giekau	Sa, 12.10.	15.00	II:BSG Eutin II
Fr,13.9.	19.30	**I: SV Hansühn**	Fr,18.10.	19.30	**I: SV Großenbrode**
Fr,20.9.	19.30	II: SG Grebin/Neudorf II	Fr, 8.11.	19.30	II: FT Preetz II
Fr,27.10.	19.30	**I: TSV Lütjenburg II**	Fr, 15.11.	19.30	**I: SG Scharbeutz/Strand**
Fr, 4.10.	19.30	**I: TSV Lensahn II**	Fr, 22.11.	19.30	II: TSV Dannau II
Fr, 11.10.	19.30	**I: TSV Gremersdorf II**			

Fit & Fun, von Anfang an!

Unter diesem Motto stand die Veranstaltung des Sportjugendverbandes Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem SC Kaköhl und den Grundschulklassen, für die der Unterricht am Freitag, 12. Juli, ausfiel. Stattdessen wurde mit viel Spaß mit Hilfe des Mobils des Verbandes „trainiert wie die Olympiasieger von morgen". Und was da alles verlangt wurde: Werfen, Balancieren, Springen, Tauziehen, Fußball, Klettern, Jonglieren. Mit zahlreicher tatkräftiger Hilfe von Eltern, Großeltern und dem Förderverein klappte alles wunderbar. Die Leitung hatten Wiebke Rohwer-Huuck (Lehrerin), Daniela Puck (Elternschaft) und Nadja Lechner (Förderverein).

Termine in der Gemeinde:	**Telefonnummer der <u>Gemeinde und der Tourist-Info:</u>** **☎ 04382/92234** **e-mail-Adresse:** **info@sehlendorfer-strand.de** **<u>Öffnungszeiten der Tourist-Info in Sehlendorf</u> :** **Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr; Mo, Di, Do 13-15.30 Uhr**

Mittwoch, 4. Sept.	9 Uhr Einschulungsgottesdienst, St. Claren-Kirche
Sonntag, 8. Sept.	Flohmarkt am Sehlendorfer Strand, 10-16 Uhr, Anmeldung pers. oder telefonisch in der Tourist-Info
Sonnabend, 14. Sept.	14 Uhr Gemeindefest der Kirchengemeinde, am Gemeindehaus
Sonnabend, 28. Sept.	19 Uhr Gildehaus Blekendorf, Spieleabend der Gilden Blekendorf und Rathlau, Anm. bei Andreas Bastian (0152 55229668) oder Heiko Schwien (0162 9879944)
Dienstag, 1. Oktober	19.30 Uhr Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Aushang
Donnerstag, 3. Oktober	15 Uhr 75-Jahrfeier des Sozialverbands Kaköhl, Gasthaus Treschan
Sonntag, 6. Oktober	11 Uhr Erntedankgottesdienst, Gutshof Kletkamp
Sonnabend, 12. Okt.	18 Uhr Gildeball im Engelauer Kamin
Donnerstag, 17. Okt.	9 Uhr Seniorenfrühstück Kirchengemeinde+Gemeinde, s. Hinweis S.5
Donnerstag, 24. Okt.	15 Uhr Bingo mit dem Sozialverband, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 25. Oktober	19 Uhr Laternenumzug der Feuerwehren, FWHaus Blekendorf
Sonntag, 17. November	Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal: 9 Uhr Nessendorf; 11 Uhr Blekendorf; 11.30 Uhr Kaköhl
Sonnabend,30.November	15 Uhr Tannenbaumaufstellen am Ehrenmal, Totengilde Kaköhl
Sonntag, 1. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ **Nr. 155** erscheint.

GRÜNE TONNE:
Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 2. und 30. September,28. Oktober, 25. November
GELBER SACK: Dienstags, 14tätig: 3. September, 1., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung! Vielen Dank auch unseren Austrägern!

Stuht nils
Installateur- und Heizungsbaubetrieb
Seestr. 26b
24327 Blekendorf
info@stuht-shk.de
www.stuht-shk.de
+49 (0) 4382 848 3705

- Regenerative-Heiztechnik
- Sanitär
- Kundendienst

Reinhard Röhr
Elektroinstallation
Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik
Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung
Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl
Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Holger und Irmgard Hahn
in Blekendorf
am 30. August

✶

Zum 90. Geburtstag:
Ingrid Komorowski
in Kaköhl
am 15. Juni

✶

Waltraud Schlünzen
in Futterkamp
am 23. Juli

✶

Margarete Pavel
in Nessendorf
am 26. August

✶

Zum 80. Geburtstag:
Karin Bendfeldt
in Futterkamp
am 26. Juni

✶

Zum 80. Geburtstag:
Margret Janssen
in Friederikenthal
am 2. Juli

✶

Franziska Bretz
in Kaköhl
am 24. Juli

✶

Ingrid Horlacher
in Sehlendorf
am 1. August

✶

Silke Burmeister
in Blekendorf
am 19. August

✶

Helga Colmorgen
in Nessendorf
am 24. August

✶

Wolfgang Kremer
in Sehlendorf
am 31. August

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung", Nr. 154, September 2024, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.